

ASFINAG: Gemeinsam sicher durch den Winter – ASFINAG ist für Schnee und Eis gerüstet

Wintereinbruch für Wochenende vorhergesagt - 11.440 Tonnen Salzlagerkapazität in Tirol zur Verfügung

Mit gehöriger Verspätung kommt am Wochenende der Winter nach Tirol - die ASFINAG ist dafür mit Mann und Maschine bereit. Die Salzsilo und Lager sind mit 11.440 Tonnen Kapazität prall gefüllt für die kommenden Aufgaben. Allein im Vorwinter kamen über 14.100 Tonnen Salz im Westen zum Einsatz – davon allein 9.700 Tonnen in Tirol. „Wir stehen wie jedes Jahr rund um die Uhr für den Einsatz auf den Autobahnen und Schnellstraßen im Winter bereit – das betrifft sowohl die 130 Mitarbeiter als auch die knapp 60 Räum-, Streu- und Spezialfahrzeuge in Tirol“, erklärt ASFINAG-Geschäftsführer Klaus Fink. Knapp 493.000 Kilometer legten die ASFINAG-Mitarbeiter im vorigen Winter im Einsatz auf Tirols Autobahnen und Schnellstraßen zurück – das entspricht in etwa zwölf Erdumrundungen. Dabei leisteten die Mitarbeiter knapp 44.000 Einsatzstunden in Tirol – für eine rasche und sichere Fahrt durch die kalten Monate.

24 Stunden an 7 Tagen in der Woche stehen Mitarbeiter der ASFINAG mit Räum- und Streufahrzeugen bereit, um bei Schneefall möglichst rasch auszurücken. Die Verkehrssicherheit, ein möglichst hoher Verkehrsfluss sowie möglichst geringe Behinderungen auf Tirols Autobahnen haben beim Winterdienst der ASFINAG höchste Priorität.

„Vor allem in Tirol leisten die Mitarbeiter Enormes, da rund um die Uhr für die Verkehrsteilnehmer gearbeitet wird. Höchstes Augenmerk wird auf gute Vorbereitung und effektive Räumung auf den Autobahnen und Schnellstraßen gelegt“, erklärt Fink. Allein in Tirol müssen 223 Kilometer Tag und Nacht betreut werden – bei extremen Schneefallereignissen werden auch Partnerfirmen wie etwa Frächterunternehmen aktiviert, die in die ASFINAG-Winterdienstorganisation eingebunden werden. „Somit bringen wir im Falle des Falles rechtzeitig sämtliche zur Verfügung stehenden Ressourcen zum Einsatz“, weiß Fink.

Für das kommende Wochenende dürfte der Schneefall vor allem die höher gelegenen Streckenabschnitte wie A 13 Brenner Autobahn und S 16 Arlberg Schnellstraße betreffen. „Hier ist besondere Vorsicht geboten. Wir appellieren: nur mit Winterausrüstung diese Strecken befahren, auf ausreichend Sicherheitsabstand achten und Geschwindigkeit anpassen. Nur gemeinsam kommen wir sicher durch den Winter“, erklärt Fink.

Mit Höhen von teilweise über 1.300 Metern sind Brenner Autobahn und Arlberg Schnellstraße meist intensiven und langen Schneefällen ausgesetzt. Im Winter erhöht sich zudem auch das Verkehrsaufkommen in diesen Gebieten – zahlreiche Winterurlauber reisen in dieser Zeit nach Tirol.

Bei starken Reisewochenenden und der Prognose von starken Schneefällen hält die ASFINAG Abschleppfahrzeuge an neuralgischen Punkten in Bereitschaft, die bei Bedarf ohne große Verzögerung liegengebliebene Fahrzeuge abschleppen können.

Eine entsprechende Winterdienst-Ausrüstung bei PKW und LKW ist unerlässlich. Dafür besteht in Österreich auch die gesetzliche Vorgabe, ab 1. November mit Winterreifen bei winterlichen Fahrverhältnissen vorzusorgen sowie bei LKW das Mitführen von Ketten zu gewährleisten.

Lkw-Abkehrgerüste haben sich im Wintereinsatz bewährt

Heuer stehen in Tirol ab Dezember wieder die LKW-Abkehrgerüste am Lkw-Stellplatz Vomp sowie Parkplatz Kronburg (A 12 Inntal Autobahn) zur Verfügung. Diese bieten Lkw-Lenkern die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge von Schnee und Eisplatten auf den Aufbauten zu befreien. „Lkw-Fahrer nutzen dieses Angebot intensiv. So helfen sie, Unfälle zu vermeiden. Und das eigentlich ganz simpel an den Parkplätzen mit Gerüsten“, so Fink. Denn gerade bei der Durchfahrt durch einen längeren Tunnel können sich Eisplatten auf den Lkw-Dächern durch die höheren Temperaturen im Tunnel lösen und auf die Fahrbahn – im ungünstigsten Fall auf ein nachfahrendes bzw. entgegenkommendes Auto – krachen. Das ist eine immense Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer..

Eckdaten Winterdienst ASFINAG in Tirol:

Anzahl Autobahnmeistereien:	4
Salzlagerkapazität gesamt:	11.440 Tonnen
Mitarbeiter im Winterdienst Tirol:	ca. 130
Anzahl Fuhrpark Tirol:	ca. 60 Fahrzeuge
Verbrauch Tirol Salz Winter 2014/2015:	9.700 Tonnen
Kosten Winterdienst Tirol gesamt:	ca. 4,0 Millionen Euro
Länge ASFINAG-Netz Tirol:	223 Kilometer
Distanz Einsatz Winterdienst gesamt:	ca. 493.000 Kilometer

Rückfragehinweis:

ASFINAG
Alexander Holzede
Pressesprecher
Mobil +43 (0)664 60108-18933
alexander.holzede@asfinag.at
www.asfinag.at